

## Verbesserung der Löschwasserversorgung

Wir hatten bereits darüber berichtet, dass für die Verbesserung der Löschwasserversorgung im Bereich des Klosters mit Realschule, des KlosterGut und des Pflegeheims die Errichtung von Löschwasserbrunnen geplant ist.

In der letzten Sitzung des Jahres 2023 konnte nunmehr der Auftrag für diese drei Löschwasserbrunnen vergeben werden.

Den Auftrag erhielt die Fa. Baugrund Süd aus Bad Wurzach zum Bruttoangebotspreis von 75.266,07 €.

Die Brunnen werden –je nach Wasserzufluss- eine Tiefe von 6 – 8 m haben. Der Brunnenkopf wird so ausgebaut, dass die Feuerwehr unmittelbar ankuppeln kann und damit in diesem Bereich künftig ausreichend Löschwasser zur Verfügung steht.

## Errichtung von öffentlichen Toiletten am „Gmoala“

Wie sicher bereits bekannt ist, plant der Weideverband Schlehdorf am Holzlagerplatz in der Rauter Straße die Errichtung einer Heizzentrale für die Dorfheizung, welche weite Bereiche des Ortskerns von Schlehdorf versorgen soll. In diesem Zusammenhang wurde seitens des Weideverbands bei der Gemeinde angefragt, ob mit der Heizzentrale eine öffentliche Toilettenanlage mitgeplant werden soll. Da zunächst grundsätzliches Interesse daran bestand, hat der Weideverband eine grobe Kostenschätzung eingeholt. Demnach hätten sich für die Toilettenanlage Baukosten in Höhe von rd. 120.000 € – 130.000 € ergeben. Hinzu kämen die laufenden Kosten für den Unterhalt (Reinigung usw.). Da auch die weiteren rechtlichen Voraussetzungen (Nutzungsrecht am Grundstück) nicht kurzfristig zu klären waren, hat der Gemeinderat die Beteiligung an dieser Maßnahme mehrheitlich abgelehnt.

Es wäre zwar sicher sinnvoll gewesen, eine öffentliche Toilettenanlage an diesem stark frequentierten Bereich zu installieren, die Unwägbarkeiten waren der Mehrheit des Gemeinderates dann aber doch zu groß.

## Freiflächenphotovoltaikanlage im Bereich Reuterbühl

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung auch den Weg für die geplante Freiflächenphotovoltaikanlage freigemacht. Nach wiederholter Einholung von Stellungnahmen verschiedener Behörden wurde in der Sitzung die Änderung des Flächennutzungsplanes festgestellt und der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan gefasst. Sobald das Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen die Pläne genehmigt hat, kann mit der Umsetzung der Planung begonnen werden. Dadurch würde dann eine PV-Anlage mit einer Nennleistung von etwa 1,5 Megawatt-Peak entstehen können.

## Neuwahl der Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr

Am 25. Januar 2024 fand die turnusmäßige Neuwahl der Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schlehdorf im Gasthof Klosterbräu statt. Die bisherigen Amtsinhaber, 1. Kommandant Christian Offner und 2. Kommandant Peter Heinritzi jun., stellten sich erfreulicherweise zur Wiederwahl. Gegenkandidaten gab es nicht.

Die beiden Kandidaten wurden in geheimer Wahl jeweils einstimmig in ihren jeweiligen Ämtern bestätigt, was für die gute Arbeit der beiden spricht.

Wir danken Herrn Christian Offner und Herrn Peter Heinritzi jun. im Namen der Gemeinde für die Übernahme dieser wichtigen Ehrenämter.

# Schlehdorf aktuell



Herausgeber: Gemeinde Schlehdorf

Ausgabe: 01 im März 2024

## Sprechzeiten des Bürgermeisters

**Dienstag von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr**

**im Rathaus Schlehdorf; Kocheler Straße 22**

**Während der gesetzlichen Schulferien finden keine Sprechzeiten statt.**

**Telefon (0 88 51) 72 33 E-Mail: [gemeinde@schlehdorf.de](mailto:gemeinde@schlehdorf.de)**

## Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung der Gemeinde Schlehdorf findet am

**Donnerstag, 21. März 2024, um 19.30 Uhr im Gasthof Klosterbräu**

statt. Bei der Bürgerversammlung wird über die im vergangenen Jahr abgeschlossenen sowie anstehenden Themen und Projekte sowie die Finanzdaten der Gemeinde berichtet. Anträge, die in der Bürgerversammlung behandelt werden sollen, sind bis spätestens 15. März 2024 bei der Gemeinde Schlehdorf oder der Verwaltungsgemeinschaft Kochel a. See einzureichen.

## Ostermarkt

Auch in diesem Jahr findet wieder der traditionelle und sehr beliebte Ostermarkt vor der Pfarrkirche statt. **Der Ostermarkt beginnt am Sonntag, 17. März 2024, um 11.00 Uhr.**

## Seniorenachmittag

Der Seniorenachmittag, welcher am 13. Januar 2024 im Gasthof Klosterbräu stattfand, erfreute sich großem Zuspruch. Für viel Freude sorgte auch die musikalische Unterhaltung durch den Schlehdorfer Max Off mit seinem Akkordeon. Er spielte nahezu 3 Stunden durch alle Musikrichtungen und verdiente sich großen Applaus. Die rege Teilnahme am Seniorenachmittag hat gezeigt, dass es doch besser ist, den Termin für diese Veranstaltung auf Anfang des Jahres zu legen und nicht in die Adventszeit, wo ohnehin jeder mit allem Möglichen beschäftigt ist.

## Glasfaserausbau

Nach dem Rückzug der Fa. Grüne Glasfaser und dem Einstieg der Deutschen Telekom (wir haben berichtet) hat die Deutsche Telekom im vergangenen Jahr die Fa. INconnect GmbH, Großmehring, mit der Durchführung der Planungen für den flächendeckenden Glasfaserausbau beauftragt. Verschiedene Grundstückseigentümer haben schon vor einiger Zeit Kontakt mit der Firma gehabt, da die Glasfaserleitungen zum Teil auch in Privatgrund eingelegt werden müssen.

Nach derzeitigem Kenntnisstand sind die Planungen kurz vor dem Abschluss, sodass theoretisch mit dem Ausbau begonnen werden könnte. Wie die Erfahrung in anderen Gemeinden zeigt, ist es für die Deutsche Telekom mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden, geeignete Tiefbauunternehmen zu finden, die zeitlich und personell in der Lage sind, den Ausbau durchzuführen.

Aktuell haben wir noch die Information, dass in diesem Jahr auf jeden Fall mit dem Ausbau begonnen werden soll.

## Jahresrechnung 2022 und Vorausschau Ergebnis 2023

Dem Gemeinderat wurde Ende letzten Jahres noch das Ergebnis der Jahresrechnung 2022 vorgestellt. Der Gesamthaushalt lag bei rd. 3,86 Millionen €. Nach den massiven Ausgaben in den Jahren 2020 und 2021 für die Generalsanierung der Grundschule sowie den Neubau der Kinderkrippe ist im Jahr 2022 wieder etwas Entspannung eingetreten. Der Überschuss bei den laufenden Einnahmen und Ausgaben betrug rd. 542.000 € und damit erheblich mehr, als zu Beginn des Jahres 2022 geplant war. Sowohl die Gewerbesteuer mit rd. 442.000 €, als auch der Anteil an der Einkommensteuer mit rd. 793.000 € erreichten neue Höchststände. Gleichwohl gibt es auch nachteilige Entwicklungen. So entstand im Jahr 2022 im Bereich der Kinderbetreuung ein Defizit von rd. 245.000 €, sodass die Kostendeckung in diesem Bereich nur noch bei 45,4 % liegt. Die deutlichen Steigerungen bei den Personalkosten lassen auch darauf schließen, dass sich dies in absehbarer Zeit ändert. Der Gemeinderat wird sich daher mit einer Anpassung der Betreuungsgebühren zum neuen Kindergartenjahr 2024/2025 befassen müssen.

Insgesamt betrachtet war es jedoch finanziell ein gutes Jahr. Die allgemeine Rücklage konnte von 0,00 € Ende 2021 auf 542.000 € Ende 2022 aufgestockt werden. Der Schuldenstand lag bei rd. 967.000 €. In der Sonderrücklage für die Abwasserbeseitigung befanden sich zum gleichen Zeitpunkt rd. 415.000 €.

Das Haushaltsjahr 2023 kann ebenfalls als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Nach den vorläufigen Ergebnissen kann dank der erneuten Rekordergebnisse bei der Gewerbesteuer mit rd. 550.000 € und beim Anteil an der Einkommensteuer mit 862.000 € wieder ein stolzer Betrag als Überschuss an den Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Mit rd. 600.000 € übertrifft das Ergebnis 2023 sogar noch den bereits sehr hohen Zuführungsbetrag aus dem Vorjahr 2022.

Im vergangenen Jahr konnte auch ein Großteil der vom Freistaat Bayern noch ausstehenden Zuschüsse für die Generalsanierung der Grundschule und dem Neubau der Kinderkrippe in der Gemeindekasse verbucht werden. Dadurch konnte neben dem Überschuss im Verwaltungshaushalt auch im Vermögenshaushalt (Investitionshaushalt) ein Überschuss erzielt werden.

Dies alles führte dazu, dass der allgemeinen Rücklage aus dem Überschuss 2023 insgesamt voraussichtlich ein Betrag von rd. 1 Million € zugeführt werden kann.

Mit dem Rücklagenbestand von 2022 ergäbe sich dadurch ein neues Finanzpolster von rd. 1,5 Millionen €, das für künftige Investitionen zur Verfügung steht.

## Aktuelles von der WGV Quarzbichl

Zu viel oder zu große Verpackungen für die Gelbe Tonne? Neuer Container am Wertstoffhof Kochel a. See.

Die dualen Systeme haben zum Jahreswechsel einen Container für Leichtverpackungen (Gelbe-Tonne-Material) am Wertstoffhof Kochel a. See aufgestellt.

Der Container ist für Kunden, die kurzfristig mehr oder größere Leichtverpackungen haben als in die eigene „Gelbe Tonne“ passen. Auch Styroporverpackungen dürfen dort hinein, jedoch nur Verpackungen, KEINE Styroporisolierung! Denn Baustyropor enthält schadstoffhaltige Flammschutzmittel. Wichtig auch: Die Anlieferung von Verpackungen muss lose oder in durchsichtigen Säcken erfolgen.

Weitere Informationen: wgv-quarzbichl.de -> Bild Verpackungstonne und bei der Abfallberatung, Tel. 08179 / 933-33 und -35

## Nachrichten aus dem Dorfladen

Die Pächter unseres Dorfladens bedanken sich zum Beginn des neuen Jahres für die gute Unterstützung im abgelaufenen Jahr. Pächter und Team freuen sich, weiter für ihre Kunden da zu sein und bitten weiterhin um tatkräftige Unterstützung, damit der Dorfladen dauerhaft erhalten bleiben kann.

Folgende Änderungen ergeben sich:

- Postdienstleistungen werden ab dem 19. März 2024 wieder angeboten.
- Demnächst gibt es geänderte (längere) Öffnungszeiten; bitte hierzu den Aushang beachten.
- Der Betrieb soll maßvoll durch neue Produkte mit mehr Auswahl, einem größeren Angebot von Brotzeiten und warmem Essen sowie Catering-Service erweitert werden. Der Starttermin hierzu wird ebenfalls noch bekannt gemacht.
- Zudem ist geplant, mehr regionale Produkte in das Sortiment aufzunehmen.

## Bebauungspläne „Unterau-Ost“ und „Unterauer Straße-West“

In der letzten Ausgabe von Schlehdorf aktuell hatten wir berichtet, dass das Bundesverwaltungsgericht den § 13b Baugesetzbuch, der als Rechtsgrundlage für die Aufstellung der genannten Bebauungspläne diente, für unwirksam -da nicht mit Europarecht vereinbar- erklärt hat.

Der Bundestag sowie der Bundesrat haben –fast unbemerkt- am Ende des vergangenen Jahres noch eine „Reparaturklausel“ in das Baugesetzbuch eingefügt.

Nach dieser Vorschrift können derartige Bebauungspläne, die keine wesentlichen Umweltauswirkungen erwarten lassen, fortgeführt werden. Der Satzungsbeschluss hierzu muss allerdings bis spätestens 31.12.2024 vom Gemeinderat gefasst werden.

Aufgrund dieser Gesetzesänderung hat der Gemeinderat beschlossen, den Bebauungsplan „Unterau-Ost“ weiter zu verfolgen, also wieder „aufleben“ zu lassen und das Verfahren –nach Durchführung der Umweltprüfung- zum Abschluss zu bringen.

Für den Bebauungsplan „Unterauer Straße-West“ wird der Zeitraum bis zum Ende des Jahres 2024 zu kurz, da wir in diesem Gebiet ganz am Anfang der Planungen standen, noch keine abschließenden Grundstücksverhandlungen geführt wurden und der Abschluss des Verfahrens bis Ende des Jahres 2024 nicht zu schaffen ist.